



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BERICHT
2015

Disclaimer:

Bei der Erhebung und Verarbeitung aller im Bericht angeführten Daten haben wir auf größte Sorgfalt geachtet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sind in diesem Bericht Aussagen zu künftigen Entwicklungen oder Erwartungen angeführt, so wurden diese Annahmen

auf Basis von zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Daten und Informationen getroffen. Aufgrund derzeit nicht vorhersehbarer Ereignisse kann es daher zu Abweichungen bei den getroffenen Aussagen kommen.

INHALT

4	VORWORT	<hr/>
5	DIE BAWAG P.S.K. IM ÜBERBLICK	<hr/>
8	CSR-STRATEGIE	<hr/>
11	VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN	<hr/>
12	DIALOG MIT STAKEHOLDERN	<hr/>
13	KUNDENORIENTIERUNG	<hr/>
17	MITARBEITERFÖRDERUNG UND -ENTWICKLUNG	<hr/>
22	UMWELTSCHUTZ	<hr/>
24	SOZIALES UND PERSÖNLICHES ENGAGEMENT	<hr/>

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

die regelmäßige Publikation eines Nachhaltigkeitsberichts ist Teil unserer konsequenten Bemühungen, nachhaltiges Handeln und Denken in unserer Bank zu stärken. In diesem Sinne freue ich mich, Ihnen unseren achten Corporate Social Responsibility (CSR) Bericht zu präsentieren.

Ein besonderes Anliegen der BAWAG P.S.K. ist es, Corporate Social Responsibility zu leben und umzusetzen. Für Unternehmen ist es notwendig und wichtig, die Balance zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen zu finden. Mit Beispielen wie dem „Neue Chance Konto“, der Fortführung der „Freiwilligentage“, Maßnahmen im Rahmen des „Frauenförderprogramms“ und Initiativen mit dem Fokus auf die Bereiche Kultur, Bildung, Soziales sowie der neuen Crowdfunding-Plattform (www.crowdfunding.at) wird das Wahrnehmungsprofil der Bank geschärft und eine positive Differenzierung zu den Mitbewerbern erreicht.

Der GRI-Index, der unsere jährlichen Fortschrittsberichte („Communication on Progress“) im Rahmen unserer Mitgliedschaft beim UN Global Compact und den UN Global Compact Women's Empowerment Prinzipien (WEP) enthält, wird in einem separaten Dokument ausgewiesen, bildet aber einen integralen Bestandteil des vorliegenden CSR-Berichts.

Die BAWAG P.S.K. trat im März 2009 dem UN Global Compact und im Oktober 2015 den WEP bei und bekennt sich seitdem zu den Prinzipien. Mit mehr als 12.000 Teilnehmern ist der Global Compact heute das weltweit größte Netzwerk für unternehmerische Verantwortung.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die im Jahr 2015 mit ihrem Engagement für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Geschäftstätigkeit dazu beigetragen haben, dass die BAWAG P.S.K. ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und weiterentwickeln konnte, und ich hoffe auf Ihre weitere Unterstützung.

Byron Haynes
CEO und Vorstandsvorsitzender

Hinweis zum Corporate Social Responsibility Bericht 2015 sowie zum GRI-Online-Dokument

Es ist für uns gelebte Selbstverständlichkeit, dass sich geschlechtsneutrale Bezeichnungen wie Kunden oder Mitarbeiter aus Gründen der besseren Lesbarkeit sowohl auf Frauen als auch auf Männer beziehen.

Der aktuelle CSR-Bericht der BAWAG P.S.K. beschreibt die Neuerungen und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit des letzten Jahres und schließt direkt an das CSR-Update 2014 an. Wesentliche Aspekte, die das Jahr 2016 betreffen und zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts bereits bekannt waren, wurden berücksichtigt.

Der Bericht wurde erstmals entsprechend dem neuen GRI G4 Standard erstellt. Als ergänzende Quellen für die CSR-Aktivitäten der BAWAG P.S.K. können weiterhin die CSR-Berichte der letzten Jahre sowie die Geschäftsberichte der Bank herangezogen werden. Der ausführliche Index der Indikatoren der Global Reporting Initiative sowie die UN Global Compact Fortschrittsberichte sind unter <https://www.bawagpsk.com/CSR-Reports> verfügbar.

DIE BAWAG P.S.K. IM ÜBERBLICK

Die BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft (in der Folge kurz BAWAG P.S.K.) ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Wien. Sie entstand aus der Fusion der beiden Traditionsbanken BAWAG und P.S.K. und verfügt über spezialisierte Tochterunternehmen wie beispielsweise die *easybank*. Die BAWAG P.S.K. ist mit 1,6 Mio. Privat- und Firmenkunden eine der größten Banken in Österreich und versteht sich als moderner serviceorientierter Finanzdienstleister mit fundierter Marktkenntnis, ganzheitlicher individueller Betreuung und innovativen Produkten, die im Rahmen einer Multikanalstrategie angeboten werden. Zwei Drittel unserer Kredite und Forderungen bestehen gegenüber Kunden in Österreich.

Geschäftssegmente

Die Bank konzentriert sich auf drei Geschäftssegmente:

Retail Banking and Small Business bietet einfache, faire und transparente Produkte und Dienstleistungen an, die Kredite, Spareinlagen, Zahlungs- und Kartendienste, Veranlagungen, Versicherungen und Leasing für Privatkunden und KMUs umfassen. Diese Produkte sind landesweit in allen unseren Filialen sowie im Rahmen unseres digitalen Angebots erhältlich.

Die Kreditvergabe sowie sonstige Finanzdienstleistungen für österreichische Unternehmen und das internationale

Geschäft werden im Segment **Corporate Lending and Investments** betreut. Der Schwerpunkt des internationalen Geschäfts liegt auf der Finanzierung von Unternehmen und gewerblichen Immobilienprojekten und Portfoliofinanzierungen vorrangig in Westeuropa und den USA.

Das Segment **Treasury Services and Markets** umfasst alle Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Hedging- und Investitionsaktivitäten für das konzerninterne Treasury sowie das Management des bankeigenen Portfolios an Wertpapieren.

Ziel der Bank ist es, auf Basis eines kapitaleffizienten Geschäftsmodells mit niedrigem Risikoprofil und niedrigem Leverage eine der effizientesten Banken in ganz Europa zu sein. Das Angebot einfacher, transparenter und erstklassiger Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden bildet den Kern unserer Strategie.

Vorstand

Byron Haynes ist Chief Executive Officer (CEO) der BAWAG P.S.K. und Vorstandsvorsitzender. Er ist weiters für das Geschäftssegment Retail Banking and Small Business verantwortlich. Corey Pinkston ist Vorstandsmitglied für Corporate Lending and Investments und Treasury Services and Markets. Anas Abuzaakouk ist Chief Financial Officer, Stefan Barth Chief Risk Officer und Sat Shah Chief Operating Officer.

STRATEGIE

Ertragswachstum in unseren Kernmärkten

Unser Ziel ist es, unsere Kundenbasis in unseren Kernmärkten, nämlich Österreich und westlichen Industriestaaten mit stabilen geopolitischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen, auszubauen.

Unseren Kunden das Leben einfacher machen

Unsere Kunden sollen ihre Bankgeschäfte so gut und komfortabel wie möglich über unsere digitalen und physischen Vertriebskanäle abwickeln können. Dadurch wollen wir erfolgreiche, langfristige Kundenbeziehungen aufbauen und erhalten.

Effizienz als Schlüssel zum Erfolg

Kosteneffizienz in allen Geschäftsbereichen und Funktionen ist für den Erfolg in einem komplexen Umfeld entscheidend, in dem wir mit stärkerem Wettbewerb, ständig steigenden regulatorischen Anforderungen und wachsenden makroökonomischen Herausforderungen konfrontiert sind.

Sicher und solide

Eine solide Kapitalausstattung, stabile Einlagen sowie niedrige und kalkulierbare Risikokosten stellen die Eckpfeiler unserer Geschäftsstrategie in allen Bereichen der Bank dar.

2015 – EIN ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR FÜR DIE BAWAG P.S.K.

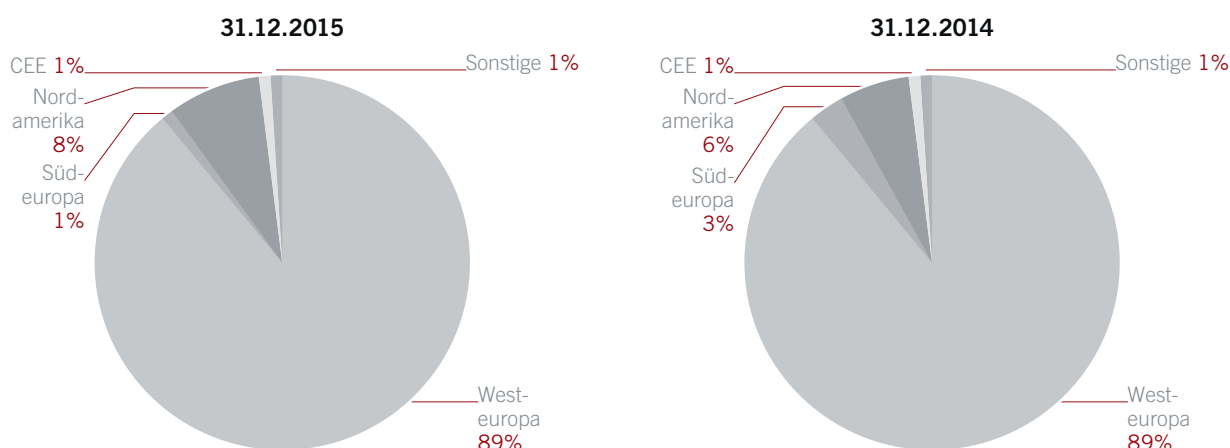
2015 war für die BAWAG P.S.K. wieder ein ausgezeichnetes Jahr. Trotz des Niedrigzinsumfeldes und der makro-ökonomischen Wachstumsschwäche konnte die Bank einen Rekord-Nettogewinn von 418 Mio. EUR erwirtschaften, was einer Steigerung um 26% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Steigerung ist vor allem auf

höhere operative Kernerträge, niedrigere operative Aufwendungen und geringere Risikokosten zurückzuführen. Insgesamt zählt die BAWAG P.S.K. mit einem Return on Equity von 16% zu den profitabelsten Banken Europas.

Kennzahlen im Überblick

in Mio. EUR	2013	2014	2015
Operative Kernerträge	752,4	874,8	908,2
Nettogewinn	229,1	333,1	417,9
Return on Equity	11,6%	14,9%	16,2%
Cost/Income Ratio	63,5%	51,6%	46,7%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,40%	0,31%	0,17%
Bilanzsumme	36.402	34.651	35.515
Kredite und Forderungen an Kunden	20.980	21.779	24.713
Kundeneinlagen	22.013	21.135	21.695
IFRS-Eigenkapital	2.053	2.405	2.759
Risikogewichtete Aktiva	16.001	16.792	16.259
Common Equity Tier 1 Quote (fully loaded)	9,4%	12,1%	13,1%
Gesamtkapitalquote (fully loaded)	13,9%	15,8%	16,0%
NPL Ratio	3,4%	2,8%	2,1%

Geografische Verteilung des Kreditportfolios



Rating-Upgrades

Im Juli 2015 bestätigte Moody's durch das Anheben des Ratings für Einlagen und vorrangige, unbesicherte

Verbindlichkeiten sowie des Emittentenratings auf Baa1 die erfolgreiche Entwicklung der BAWAG P.S.K. zu einer der profitabelsten und effizientesten Banken Europas. Darüber hinaus wurde der Ausblick auf „positiv“ gesetzt, das Stand-

alone-Rating auf baa3 (erstmal „Investment Grade“) angehoben und gleichzeitig auf weiteres Upside-Potenzial hingewiesen.

Im April 2016 veröffentlichte Moody's ein weiteres Rating-Upgrade. Die langfristigen Ratings für Einlagen und vorrangige unbesicherte Verbindlichkeiten sowie das Emittentenrating der Bank wurden um eine Stufe von Baa1 auf A3 angehoben, wobei der positive Ausblick beibehalten wurde. Darüber hinaus wurde das Standalone-Rating (Baseline Credit Assessment) der Bank auf baa2 sowie das Rating für nachrangige Verbindlichkeiten auf Baa3 (erstmal Investment Grade) angehoben.

Für die BAWAG P.S.K. liegen zudem Nachhaltigkeitsratings relevanter europäischer Agenturen, u.a. SUSTAINALYTICS und oekom research, vor. Dies ist deshalb von Bedeutung, da inzwischen viele Investoren ökologische und soziale Aspekte in ihre Investmentüberlegungen miteinbeziehen. Die BAWAG P.S.K. ist bestrebt, ihre bestehenden Nachhaltigkeitsratings kontinuierlich weiter zu verbessern.

Erhalt zahlreicher Auszeichnungen

The Banker, ein von der *Financial Times* herausgegebenes, internationales Bankfachmagazin, hat die BAWAG P.S.K.

erstmal zur „Bank des Jahres 2015“ in Österreich gekürt. Diese Auszeichnung unterstreicht die erfolgreiche strategische Neuausrichtung der Bank in den letzten Jahren.

Die Verleihung dieses Titels erfolgt durch eine Jury aus Redakteuren und basiert auf Einreichungen ausgewählter Banken, der „The Banker Top 1.000“-Datenbank sowie der persönlichen Marktkenntnis der Herausgeber.

Darüber hinaus haben die BAWAG P.S.K. und die *easybank*, unsere Direktbanktochter, vom österreichischen Magazin *DerBörsianer* drei wichtige Auszeichnungen erhalten („Beste Bank Österreich“, „Beste Universalbank in Österreich“, „Beste Direktbank in Österreich“). Die Vergabe erfolgt nach qualitativen und quantitativen Kriterien im Rahmen eines dreisäuligen Scoring-Modells.

Der hohe Qualitäts- und Leistungsanspruch der BAWAG P.S.K. in unterschiedlichen Bereichen wie Kundenservice, Produkte und Services sowie Ausbildung und Förderung von Mitarbeitern wurde 2015 mit zahlreichen weiteren Auszeichnungen prämiert:

- ▶ victor®-Award (Details auf Seite 15)
- ▶ Staatspreis Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2015 (Details auf Seite 18)
- ▶ Best Recruiter 2015/16 (Details auf Seite 20)

CSR-STRATEGIE

Die Ziele des CSR-Engagements der BAWAG P.S.K. orientieren sich an den Herausforderungen der Bank in

den Bereichen Arbeitsplatz und Umwelt sowie an der strategischen Ausrichtung des Kerngeschäfts.

CSR-LEITBILD

Das CSR-Leitbild der BAWAG P.S.K. bildet den Überbau der Handlungsfelder der CSR-Strategie der BAWAG P.S.K.

Die dahinterstehenden Maßnahmen sind im Nachhaltigkeitsprogramm definiert.

CSR-Themen	CSR-Handlungsfelder	CSR bedeutet für die BAWAG P.S.K.
Fairness und Respekt für die Ansprüche der gegenwärtigen und zukünftigen Generationen	Verantwortungsvolles Handeln	... nach den ethischen Werten unseres Code of Conduct und nach den zehn Prinzipien des UN-Global Compacts zu handeln. ... nach den Prinzipien des UN-Global Compact Women's Empowerment Programmes zu handeln. ... durch das Erstellen von Policies und Richtlinien die Basis für verantwortungsvolles Handeln sicherzustellen.
Stärkung der Beziehungen zu den Anspruchsgruppen	Dialog mit Stakeholdern	... den Erwartungen und Ansprüchen, die an uns gestellt werden, mit Respekt, offenen Ohren und Dialog zu begegnen. ... eine offene und transparente Informationspolitik nach außen und innen zu verfolgen.
Passende Produkte und Services für jede Lebenslage und jeden Lebensabschnitt	Kundenorientierung	... als österreichische Bank die Gesellschaft in der Stadt und auf dem Land zu unterstützen. ... Multikanal-Zugang zu Bankdienstleistungen für möglichst viele Menschen in Österreich zu schaffen, indem wir aktiv gegen soziale Ausgrenzung vorgehen, auf die Präsenz vor Ort, verständliche Finanzprodukte und die Barrierefreiheit unserer Produkte sowie Dienstleistungen setzen. ... ein verlässlicher Partner für Österreichs Wirtschaft zu sein.
Wertschätzung und Förderung von Mitarbeitern in jeder Lebensphase	Mitarbeiterförderung und -entwicklung	... den Mitarbeitern eine gesunde und karrierefördernde Arbeitsumgebung zu bieten, sie wertzuschätzen und ihre Potenziale sowie ihr persönliches Engagement für die Gesellschaft zu fördern.
Verringerung der Umweltauswirkungen, um die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen nicht zu gefährden	Umweltschutz	... die Auswirkungen auf die Umwelt bei Produkten, Dienstleistungen und im Arbeitsalltag so gering wie möglich zu halten und regelmäßig über unsere Fortschritte zu berichten.
Gemeinnützigkeit und Freiwilligenarbeit	Soziales und persönliches Engagement	... soziales Engagement der Mitarbeiter zu fördern und unsere Kunden zu zivilgesellschaftlichem Engagement aufzurufen und dieses zu unterstützen.

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

CSR-Strategie

Ziel: Stärkung des CSR-Engagements

Verbesserung im Ranking der Nachhaltigkeits-Ratingagenturen

Zeithorizont

laufend

Verantwortungsvolles Handeln

Ziel: Fairness und Respekt für die Ansprüche der gegenwärtigen und zukünftigen Generationen

Einhaltung aller Richtlinien des Code of Conduct

Zeithorizont

laufend

Bewusstseinschaffung für die UN Global Compact Women's Empowerment Prinzipien

laufend

Dialog mit Stakeholdern

Ziel: Stärkung der Beziehungen zu den Anspruchsgruppen

Stärkung der Kommunikation mit den Stakeholdern durch Veranstaltungen und Diskussionsrunden

Zeithorizont

laufend

Kundenorientierung

Ziel: Passende Produkte und Services für jede Lebenslage und jeden Lebensabschnitt

Fortführung des Neue Chance Kontos und des Angebotes nachhaltiger Investments

Zeithorizont

laufend

Untersuchung der Geschäftseinheiten und Produkte auf Nachhaltigkeitskriterien

laufend

Mitarbeiterförderung und -entwicklung

Ziel: Wertschätzung und Förderung von Mitarbeitern in jeder Lebensphase

Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen durch Umsetzung des Frauenförderplans

Zeithorizont

laufend

Förderung älterer Mitarbeiter durch Umsetzung der Maßnahmen des Generationenmanagements

laufend

Evaluierung der Mitarbeiterzufriedenheit durch regelmäßige Befragung der Beschäftigten

laufend

Umweltschutz

Ziel: Verringerung der Umweltauswirkungen, um die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen nicht zu gefährden

Weitere Steigerung der Energieeffizienz der Hauptstandorte

Zeithorizont

laufend

Steigerung der Energieeffizienz in den Filialen durch erweiterte Analysen der erfassten Verbrauchsdaten, Ermittlung der Energie-Einsparpotenziale und Erarbeitung wirtschaftlicher Maßnahmenvorschläge

laufend

Soziales und persönliches Engagement

Ziel: Gemeinnützigkeit und Freiwilligenarbeit

Screening, Auswahl und Kommunikation geeigneter Projekte

Zeithorizont

laufend

Forcierung der Inanspruchnahme der Freiwilligentage durch Promoten der bisherigen sozialen Einsätze und Evaluierung der bisher gesetzten Aktivitäten

laufend

Bewusstseinschaffung der Notwendigkeit von nachhaltigem, sozialen Engagement sowie Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag

laufend

CSR-ORGANISATION IN DER BAWAG P.S.K.

Corporate Social Responsibility wird in der BAWAG P.S.K. unter der Verantwortung des Vorstands durch das CSR Committee, bestehend aus den Leitern der Bereiche Controlling & ALM, Human Resources, Recht, Compliance

& KYC, IT, Einkauf, Immobilien & Facilitymanagement, Marketing & Produkte, Austrian Corporate Business sowie Generalsekretariat & Interne Kommunikation als Querschnittsmaterie gemanagt.

AUSWAHL DER BERICHTSINHALTE

Der aktuelle Bericht zeigt, wo die BAWAG P.S.K. einen konkreten Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann und will – innerhalb und außerhalb des Unternehmens, bei Stakeholdern und Kunden, bei aktuellen gesellschaftlichen Themen und beim Schutz und Erhalt natürlicher Ressourcen.

Bereits 2011 hat die BAWAG P.S.K. in einem mehrstufigen Prozess festgelegt, welche Themen für sie wesentlich sind. Dazu wurden im ersten Schritt die Sichtweisen von

externen Stakeholdern eingeholt und in weiterer Folge durch interne Schwerpunkte ergänzt. Auch die Vorgaben der GRI Sector Disclosures für Finanzdienstleister sowie die Einschätzungen von Nachhaltigkeitsratingagenturen wurden berücksichtigt.

Das Ergebnis dieses Prozesses bildet die Grundlage für die CSR-Strategie der Bank, die daraus abgeleiteten Maßnahmen des Nachhaltigkeitsprogramms sowie die im CSR-Bericht 2015 ausgewählten Inhalte.

VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN

Verantwortungsvolles Handeln bedeutet für die BAWAG P.S.K., unter anderem nach den ethischen Werten unseres Codes of Conduct und nach den zehn Prinzipien des UN Global Compacts sowie den sieben Prinzipien des UN

Global Compact Women's Empowerment Programmes zu handeln. Auf den genannten Prinzipien fußen zahlreiche Policies und Leitlinien, die verantwortungsvolles Handeln der Mitarbeiter sicherstellen.

COMPLIANCE

Das konzernweite Compliance-Management der BAWAG P.S.K. gewährleistet nicht nur die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Standards, sondern sorgt auch für einen lückenlosen Schutz der Anleger, Kunden, Mitarbeiter und des Unternehmens. Das Compliance Office berichtet direkt an den Gesamtvorstand. Zusätzlich erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an den Prüfungs- und Compliance-ausschuss der Bank. Die wesentlichen Aufgaben des Compliance Office umfassen die Verhinderung von Geldwäsche und die Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung, die Überwachung der Einhaltung von Sanktionen, Wertpapier-Compliance, Vermeidung von Insider-Trading und Marktmissbrauch sowie von Interessenskonflikten. Es besteht eine Reihe von detaillierten Richtlinien, die der Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften dienen.

Neben sämtlichen relevanten gesetzlichen Regelungen, wie beispielsweise dem Wertpapieraufsichtsgesetz, existiert ein

für alle Mitarbeiter verpflichtender Code of Conduct, welcher unter anderem Richtlinien für die Geschäftsgebarung, die Kundenbetreuung, Fälle von Interessenskonflikten sowie zur Vorbeugung von Marktmissbrauch und Geldwäsche beinhaltet. Eine detaillierte Antikorruptionsrichtlinie regelt die Geschenkkannahme und Geschenkwergabe und sensibilisiert sowohl die Mitarbeiter als auch das Management in Bezug auf die bestehenden Antikorruptionsvorschriften.

Engagement bei Transparency International

Die BAWAG P.S.K. ist seit 2012 Mitglied bei Transparency International Austrian Chapter (TI-AC). Dieser gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das allgemeine Bewusstsein gegen Korruption und für Transparenz in Österreich zu erhöhen und die Umsetzung einschlägiger Maßnahmen und Reformen zu erleichtern.

CORPORATE GOVERNANCE UND KONZERNWEITE RICHTLINIEN

Corporate Governance

Im Jahr 2006 ging die BAWAG P.S.K. eine freiwillige Verpflichtung zur Anwendung des Österreichischen Corporate Governance Kodex ein. Seit 2009 erstellt und veröffentlicht die Bank jährlich einen Corporate-Governance-Bericht. Mit dieser freiwilligen Selbstregulierungsmaßnahme will die BAWAG P.S.K. das Vertrauen von Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit weiter stärken. Die Einhaltung des Corporate Governance Kodex wird jährlich über eine externe Evaluierung von Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH sowie von Dorda Brugger Jordis Rechtsanwälte (Überprüfung der den Wirtschaftsprüfer betreffenden Fragestellungen) geprüft.

Der Corporate-Governance-Bericht 2015 ist unter <https://www.bawagpsk.com/BAWAGPSK/IR/DE/Corporate>

Governance/Corp_Governance_Kodex/288216/corporate-governance-berichte.html abrufbar.

CSR-Richtlinien und -Policies

Wichtige konzernweite und für alle Mitarbeiter gültige Richtlinien, welche die unternehmerische Verantwortung in der BAWAG P.S.K. untermauern:

- ▶ Code of Conduct
- ▶ Antikorruptions- und Geschenkkannahme-Richtlinie
- ▶ Anti Fraud Policy
- ▶ Supplier Code of Conduct
- ▶ Interessenkonflikt Policy
- ▶ UN Global Compact, UN Women's Empowerment Prinzipien
- ▶ Menschenrechtsmatrix

DIALOG MIT STAKEHOLDERN

Der BAWAG P.S.K. ist es besonders wichtig, den Erwartungen und Ansprüchen, die an sie von internen und externen Stakeholdern gestellt werden, mit Respekt und offenen Ohren zu begegnen und einen Dialog mit den verschiedenen Interessensgruppen zu führen. Internen Stakeholdern wie Mitarbeitern, Betriebsrat oder Anteilseignern kommt dabei der gleiche Stellenwert zu wie

externen Stakeholdern, das sind insbesondere Kunden, Produktpartner, Aufsichtsbehörden sowie Konsumenten-/ Verbraucherschutz und -beratung, Investoren, NGOs (u. a. CSR-Organisationen, Sponsoring-Partner), Lieferanten, Analysten, Medien und Presse, Nichtkunden, Politik, allgemeine Öffentlichkeit und Mitbewerber.

IM DIALOG MIT KUNDEN

Mit 1,6 Mio. Kunden gehört ein Dialog auf Augenhöhe zu den Grundvoraussetzungen des Arbeitsalltags in der BAWAG P.S.K. Die ganzheitliche, lebenszyklisch begleitende Beratung gehört dabei zu den Grundpfeilern in

der Kommunikation mit Kunden. Neben den Mitarbeitern, die in der Kundenbetreuung tätig sind, sind beispielsweise die BAWAG P.S.K. Beschwerdestelle oder Soziale Netzwerke wesentliche Kommunikationsdrehscheiben.

INFORMATIONEN ZUR KUNDENZUFRIEDENHEIT

Kundenzufriedenheit steht an vorderster Stelle

Der BAWAG P.S.K. Kundenmonitor erhebt seit 2008 die Entwicklung der Zufriedenheit. Ergänzend holen wir nach Beratungsgesprächen von Kunden Feedback mittels eines Kurzfragebogens ein. Auch hier zeigt sich das hohe Zufriedenheitsniveau: 2015 vergaben 94% für ihr Beratungsgespräch die Noten 1 oder 2 (Schulnotensystem).

Index Kundengesamtzufriedenheit 2015

Die Zufriedenheit der Kunden ist weiterhin auf hohem Niveau. Gemäß einer bankenübergreifenden GfK-Studie sind 86% unserer Privatkunden mit der BAWAG P.S.K. sehr oder zumindest eher zufrieden. Dieser Wert konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden.

INNOVATIVE DIALOGPLATTFORM

Das neue Kundenpanel „bessermacher.at“

Mit unserem Kundenpanel „bessermacher.at“ haben wir eine Dialogplattform geschaffen. Dabei laden wir interessierte Kunden ein, sich zu registrieren und mit ihren Ideen und Wünschen die Entwicklung der

Serviceleistungen der BAWAG P.S.K. mitzugestalten. „bessermacher.at“ ist wie Crowdfunding integraler Bestandteil der ES GEHT! Markeninitiative, welche die Eigeninitiative unserer Kunden nachhaltig fördern möchte.

KUNDENORIENTIERUNG

Die BAWAG P.S.K. verfolgt den Ansatz, Zugang zu Bankdienstleistungen für möglichst viele Menschen in Österreich zu schaffen, indem sie aktiv gegen soziale Ausgrenzung vorgeht, auf die Präsenz vor Ort, den Ausbau

des digitalen Angebotes, verständliche Finanzprodukte sowie die Barrierefreiheit ihrer Produkte und Dienstleistungen setzt und ein verlässlicher Partner für Österreichs Wirtschaft ist.

NACHHALTIGE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Im Jahr 2015 haben wir weiter in die Entwicklung unseres Geschäftsmodells investiert, um die hohe Qualität unseres Kundenservice zu sichern. So wurde auch das digitale Angebot um mehrere Produkte erweitert und neue Online- und Mobilservices wurden implementiert, damit unsere Kunden ihre Banktransaktionen unkompliziert jederzeit und überall sicher durchführen können.

Hier sind beispielsweise die Funktion Scan & Transfer – damit können Zahlscheine für Inlandszahlungen ganz einfach mit der Smartphone-Kamera gescannt und automatisch in die Maske „Inlandsüberweisung“ der App übernommen werden – sowie der IBAN-Scanner, der von gedruckten Vorlagen wie z.B. Zahlscheinen, Rechnungen etc., aber auch von Kontokarten den IBAN direkt in die Maske „Inlandsüberweisung“ der App übernimmt, zu nennen.

Mit der innovativen Funktion „SmartCash“ ermöglicht die BAWAG P.S.K. ihren Kunden Bargeld ohne Maestrokarte (Bankomatkarte) am bankeigenen Geldausgabeautomaten zu beheben. Es wird einfach ein SmartCash Code über die eBanking App angefordert und am Geldausgabeautomaten der BAWAG P.S.K. Bargeld mittels Codeeingabe bezogen.

Nachhaltige Investmentfonds

Das Gesamtvolumen von Amundi Austria¹⁾, dem Kooperationspartner der BAWAG P.S.K. in der Vermögensverwaltung, in Socially Responsible Investments (SRI-Fonds) betrug Ende 2015 1,2 Mrd. EUR. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 12%. Etwa 23% (+2% gegenüber dem Vorjahr) des gesamten Fondsvolumens von Amundi Austria hat eine nachhaltige Ausrichtung.

Die Investitionen in nachhaltige Investment-Produkte – in die beiden Publikumsfonds „Amundi Öko Sozial Stock²⁾“ und

den „Amundi Öko Sozial Rent³⁾“ – sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und erreichten zum 31.12.2015 eine Summe von 93 Mio. EUR bzw. 195 Mio. EUR. Beide Fonds tragen das EUROSIF-Transparenz-Logo für Nachhaltigkeitsfonds. In weiteren vier Spezialmandaten ist eine Summe von 920 Mio. EUR investiert.

Umweltakzente bei Finanzierungen

Die mehrfach ausgezeichnete und am österreichischen Bankenmarkt bislang einzigartige Aktion der 0% Kfz-Finanzierung für Neuwagen mit max. 136 g/km CO₂-Ausstoß wurde 2015 fortgesetzt. Seit dem Beginn der Aktion im Jahr 2013 wurden insgesamt 1.800 Autos finanziert.

Auch im Bereich der Wohnraumfinanzierung bieten wir einen umweltrelevanten Mehrwert. Bei Abschluss eines Hypothekarkredites werden die Kosten für den Energieausweis in Höhe von 450 EUR ersetzt.

„Neue Chance-Konto“

Seit Jahren ist das „Neue Chance-Konto“ auf Wachstumskurs. Das zeigt die Notwendigkeit dieses sozialen Services der BAWAG P.S.K., welcher für Menschen konzipiert ist, die ansonsten vom Zahlungsverkehr ausgeschlossen wären. Weder Kontonummer noch Bankleitzahl weisen darauf hin, dass es sich dabei um ein Konto auf Guthabenbasis handelt. Das verhindert, dass Kunden im Rahmen der Durchführung ihrer Geldgeschäfte und Transaktionen – direkt oder indirekt – stigmatisiert werden. Obwohl das Angebot anfangs nur über die persönliche Schuldnerberatung kommuniziert wurde, steigt die Anzahl der Kontoinhaber stetig. Ende 2015 konnten mehr als 32.000 Konten gezählt werden.

1) Bis 18.3.2016 BAWAG P.S.K. INVEST

2) Bis 31.5.2016 BAWAG P.S.K. Öko Sozial Stock

3) Bis 31.5.2016 BAWAG P.S.K. Öko Sozial Rent

Barrierefreie Services

Die BAWAG P.S.K. investiert regelmäßig in eine barrierefreie Infrastruktur. Insbesondere die Selbstbedienungsterminals an den Filialstandorten wurden in den letzten Jahren auf den neuesten Stand gebracht und ermöglichen einen intuitiven Prozess der Bedienung, wie z.B. übersichtliche Bedienelemente, vergrößerte Tasten, Brailleschrift und einfache Piktogramme. Die BAWAG P.S.K. ist zusätzlich Projektpartner bei der 2014 gestarteten Initiative „bank4all“. In Zusammenarbeit mit Blinden- und Sehbehindertenorganisationen wird gemeinsam mit Bankenpartnern und Softwareherstellern eine Vereinheitlichung der Funktionen und Abläufe von Geldautomaten verfolgt. Die 2015 gestartete Website hilft

blinden und sehbehinderten Menschen in ganz Österreich Geräte zu finden, die durch die Ausstattung mit neuer Software leichter zu bedienen sind (www.bank4all.at).

Weiterentwicklung der BAWAG P.S.K. Homepage

Bei der Neugestaltung der Unternehmens-Website www.bawagpsk.com im Jahr 2015 wurden die vom World Wide Web Consortium (W3C) spezifizierten Zugangsrichtlinien für Webinhalte der Priorität 1 und 2 eingehalten. Dadurch ist der Webauftritt der Bank nahezu frei von technischen Barrieren (siehe auch https://www.bawagpsk.com/BAWAGPSK/PK/weitere_services/Barrierefrei).

NACHHALTIGE KUNDENBEZIEHUNGEN UND PROJEKTE

BAWAG P.S.K. als Partner für gemeinnützige Organisationen

Das Thema „Soziales“ nahm auch im Jahr 2015 eine besondere Stellung in den Kernaktivitäten der BAWAG P.S.K. ein, da die Bank traditionell die Hauptbank-Verbindung zahlreicher Spendenorganisationen in Österreich ist. Über 150 Non-Profit bzw. Non-Governmental-Organizations gehören zu den langjährigen Kunden der BAWAG P.S.K.

Verlässlicher Partner für Österreichs Wirtschaft

Auch zahlreiche Unternehmen, Kommunen und die öffentliche Hand schenken der BAWAG P.S.K. ihr Vertrauen. Besonders oft unterstützt die Bank Gemeinden beim Auf- und Ausbau der örtlichen Infrastruktur.

Beispiele dafür sind die Sanierung der Mittelschule Altsch und der Volksschule Weiler sowie der Umbau des Kindergartens Weiler in Vorarlberg, der Neubau des Seniorenheims der Stadtgemeinde Hallein in Salzburg, die Sanierung der Neuen Mittelschule in Birkfeld oder der Neubau der Volksschule Weintzen in der Steiermark.

BAWAG P.S.K. finanziert einzigartiges Energieprojekt

Die BAWAG P.S.K. ist besonders stolz Finanzierungspartner der NGS Naturgas GmbH zu sein und gemeinsam ein europaweit einzigartiges Energieprojekt umzusetzen. In Straß in der Südsteiermark wird derzeit eine Naturgas-Anlage errichtet, die zukünftig Biogas in Erdgasqualität produzieren und gleichzeitig Klärschlamm energieautark verwerten wird. Die Anlage wird rund 12 Mio. kWh in das Netz der Energie Steiermark einspeisen. Das entspricht dem Gasverbrauch von ca. 2.000 Haushalten. Daraus ergibt sich, dass anstatt großer Ausgaben für die Klärschlamm Entsorgung sogar ein leichter Überschuss erzielt werden kann. Nicht zuletzt aus diesem Grund stößt das innovative Projekt bei zahlreichen Abwasserverbänden in ganz Europa auf großes Interesse.

Die NGS Naturgas GmbH ist im 100%igen Eigentum des Abwasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd, der von den fünf Gemeinden Straß-Spielfeld, Gamlitz, Ehrenhausen an der Weinstraße, Sankt Veit in der Südsteiermark und Gabersdorf getragen wird.

ES GEHT! – eine Initiative für gute Ideen „Mitten im Leben“

Mit der Initiative ES GEHT! hat die BAWAG P.S.K. 2014 eine Bewegung ins Leben gerufen, welche die Initiative des Einzelnen fördert, Menschen und Gemeinschaften verbindet und alle ermutigt, in Österreich gemeinsam

etwas Positives zu bewirken. Über die Online-Plattform www.es-geht.at und unsere Filialen unterstützt die BAWAG P.S.K. eingereichte Projekte mit Know-how, Kontakten und Kommunikationskonzepten. Themen wie Arbeit, Wohnen, Bildung, Gesundheit, Kultur und Technologie werden dabei vorrangig gefördert. Im Rahmen der ES GEHT! Initiative hat die BAWAG P.S.K. als erste Bank Österreichs mit ihrer Crowdfunding-Plattform (www.crowdfunding.at) das Themenfeld auf professionelle Beine gestellt, um Projekte Einzelner oder privater Organisationen finanziell zu unterstützen. Seit 2014 wurden über die Plattform 12 Projekte finanziert. Crowdfunding ist eine alternative, moderne Finanzierungsform, bei der viele kleinere Beträge von Einzelpersonen gesammelt werden, um eine unterstützenswerte Idee zu finanzieren.

Damit wurde auch das klassische Sponsoringkonzept zeitgemäß in ein Mobilisierungskonzept umgewandelt. ES GEHT! mit der angeschlossenen Crowdfunding-Plattform widmet sich vielfach gemeinschaftlichen Projekten, die zu wenig öffentliche Förderung und Aufmerksamkeit erhalten und ohne die Zivilcourage Einzelner scheitern würden. Dabei kann es sich auch um lokale Projekte mit starkem Bezug zur jeweiligen Region handeln. Die BAWAG P.S.K. startet Mobilisierungskampagnen, vernetzt Initiatoren mit Medienpartnern und anderen Unterstützern und stattet mit Werbematerial aus, um Crowds zu finden, die sich beteiligen. So ist es gelungen, seit dem Start rund 250.000 EUR aus der Gemeinschaft für die Gemeinschaft aufzubringen, die direkt in die Realisierung der Projekte geflossen sind.

Auszeichnung - „victor@-Award“

Im Rahmen der 12. Victor-Gala wurde die Innovationsstärke der BAWAG P.S.K. gewürdigt. Die BAWAG P.S.K. konnte den 1. Platz in der Kategorie „Innovation“ erzielen.

Ausgezeichnet wurde die „Crowdfunding – ES GEHT“-Initiative. Die renommierten „victor@-Awards“ werden jährlich in den Kategorien Strategie, Führung, Mitarbeiter, Kunde, Unternehmenskultur sowie in Sonderkategorien vergeben, die 2015 für die Themen „Nachhaltigkeit“ und „Innovation“ ausgeschrieben wurden. Eine unabhängige Expertenjury bewertete Einreichungen von Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie Südtirol.

talentify.me – ein Erfolgsprojekt 2015

talentify.me ist ein Bildungs- und Sozialprojekt, das jungen Menschen dabei hilft, ihr volles Potenzial unabhängig vom sozialen oder finanziellen Hintergrund der Eltern zu entfalten. Das Herzstück ist eine Online-Plattform zur Vernetzung von Schülern in ganz Österreich, um Lernhilfe anzubieten oder zu bekommen. So wird erfolgreiches Lernen auf Augenhöhe möglich.

Business Continuity Planning

Für die BAWAG P.S.K. steht die optimale Leistungserbringung für Kunden an erster Stelle. Dazu gehört es auch, sicherzustellen, dass bei einem Notfall die Betreuung lückenlos aufrechterhalten werden kann. Daher hat die BAWAG P.S.K. vorgesorgt und ein eigenes Team mit „Business Continuity Management“ beauftragt. Das Grundprinzip lautet, dass binnen sechs Stunden ab Notfalleintritt die kritischen Geschäftsprozesse wieder aufgenommen werden müssen und ohne grobe Beeinträchtigung laufend umgesetzt werden können. Im Jahr 2015 wurden dazu BAWAG P.S.K.-intern und mit Partnerfirmen zahlreiche Tests erfolgreich durchgeführt.

ZUSAMMENARBEIT MIT NACHHALTIG AGIERENDEN PARTNERN

Das Angebot leicht verständlicher, transparenter und erstklassiger Produkte und Dienstleistungen sowie nachhaltiges Handeln ist auch bei der Auswahl unserer Kooperationspartner von entscheidender Bedeutung.

Langfristige Kooperation mit Amundi

Im Zuge des Verkaufs der BAWAG P.S.K. INVEST an Amundi wurde im Februar 2015 ein langfristiger Kooperationsvertrag zwischen BAWAG P.S.K. und Amundi geschlossen, der unseren Kunden Zugang zu einer breiten Palette an erstklassigen Veranlagungsprodukten sichert.

Verantwortungsvolles Handeln als Finanzunternehmen steht im Zentrum der gesamten Geschäftstätigkeit von Amundi. Diese Verpflichtung manifestiert sich nicht nur in nachhaltigen Investmentprozessen, sondern auch in der Unternehmensführung. Die Amundi Gruppe ist ein führender Vermögensverwalter mit etwa 70 Mrd. EUR an verwaltetem SRI-Vermögen (SRI = socially responsible investments) und ESG-Ratings (ESG = Environment Social Governance) für mehr als 4.000 Unternehmen.

Amundi bezieht ökologische, soziale und Governance-Kriterien (ESG) in ihre Analyseprozesse ein und beachtet diese in ihren Anlageentscheidungen. Dieser Ansatz erfordert zusätzlich zu den ESG-Kriterien in der Steuerung der sozialen Verantwortung, im aktiven Management und bei nachhaltig gemanagten Produkten auch die Einhaltung der eigenen strengen Regelungen. Amundi hat 2006 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) unterzeichnet. Die Methode basiert auf dem „Best-in-Class“-Ansatz, der jene Unternehmen identifiziert, die den ESG-Kriterien in jeder Sparte am besten entsprechen.

Ein spezialisiertes Team analysiert und bewertet Unternehmen nach nichtfinanziellen Kriterien für jeden Geschäftsbereich, entwickelt das SRI-Management und fördert die Vorteile von sozial verantwortlichem Investieren.

Vertriebskooperation mit Allianz

In weiterer konsequenter Umsetzung unserer Strategie der Fokussierung auf unser Kerngeschäft haben wir im Juli 2015 unseren 50%igen Anteil an der BAWAG Allianz Vorsorgekasse an die Allianz Österreich veräußert. Gleichzeitig kann die Bank durch eine langfristige Vertriebskooperation mit der Vorsorgekasse den Firmenkunden weiterhin Lösungen zur betrieblichen Pensionsvorsorge anbieten. Die Österreichische

Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) überprüft jährlich das Veranlagungskonzept der BAWAG Allianz Vorsorgekasse, bewertet deren Investments nach ethisch-ökologischen Kriterien und zeichnet diese jährlich für das nachhaltige Investment aus.

Weitere nachhaltig agierende Produktpartner

Die BAWAG P.S.K. Versicherung bietet attraktive und sichere Lösungen in den Bereichen Vorsorge, Absicherung und Veranlagung für Kunden der BAWAG P.S.K. Die BAWAG P.S.K. Versicherung ist ein Unternehmen der Generali Group und unterliegt daher deren Leitlinien zur Umwelt- und Klimapolitik. Die Generali Group, eines der weltweit führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen, will eine nachhaltige Zukunft aktiv mitgestalten. Dabei steht das Ziel einer wirtschaftlichen Entwicklung im Fokus, das zu einer kontinuierlichen Verbesserung sowohl der Geschäftsergebnisse als auch der ökonomischen, sozialen und ökologischen Bedingungen der Länder, in denen die Generali Group tätig ist, führt.

Im Bereich der Bausparverträge und Bauspardarlehen arbeitet die BAWAG P.S.K. mit der Bausparkasse Wüstenrot zusammen und bietet so ihren Kunden Bausparen als risikoarme Spar- und günstige Finanzierungsmöglichkeit für Wohnungseigentum, den Traum vom eigenen Heim, Sanierung von bestehendem Wohnraum hinsichtlich Barrierefreiheit und ökologischer Nachhaltigkeit. Neben der Baufinanzierung kann auch für Vorhaben im Bereich Bildung und für die Pflege im Alter vorgesorgt werden. Wüstenrot ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und wurde beispielsweise für das Gesundheitsförderungsprogramm „fitforwork“ mehrmals mit dem Gütesiegel zur Betrieblichen Gesundheitsförderung und für seine Lehrlingsinitiative als „Bester Lehrbetrieb der Sparte Banken und Versicherungen“ ausgezeichnet.

MITARBEITERFÖRDERUNG UND -ENTWICKLUNG

Der BAWAG P.S.K. ist es wichtig, ihren Mitarbeitern eine gesunde und karrierefördernde Arbeitsumgebung zu

bieten, sie wertzuschätzen und ihre Potenziale sowie ihr persönliches Engagement für die Gesellschaft zu fördern.

Entwicklung der Mitarbeiterzahl

in Köpfen	2013	2014	2015
Mitarbeiterzahl zum 31.12.	3.940	3.258	2.992

Weitere Kennzahlen zu den Mitarbeitern der BAWAG P.S.K. sind im zusätzlichen GRI-Onlinedokument unter <https://www.bawagpsk.com/CSR-Reports> abrufbar.

Die Verringerung der Mitarbeiterzahl in den letzten drei Jahren ist auf den Abbau von strukturellen Ungleichgewichten in der Kostenstruktur, laufende Prozessoptimierungen sowie die Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

FRAUENFÖRDERUNG – DIE BAWAG P.S.K. FRAUENINITIATIVE

Die BAWAG P.S.K. Fraueninitiative setzte 2015 einen Schwerpunkt auf das Thema Frauenförderung. Der Frauenförderplan steht für Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für Chancengleichheit, gepaart mit konkreten Zielen wie der finanziellen Gleichstellung und der Erhöhung des Frauenanteils in Führungs- und Expertenfunktionen.

BAWAG P.S.K. Frauen-Mentoring-Programm

2015 startete der dritte Durchgang des BAWAG P.S.K. Frauen-Mentoring-Programms. Zielgruppe des einjährigen Programms sind Mitarbeiterinnen, Expertinnen und weibliche Führungskräfte, die individuelle Fragestellungen gemeinsam mit einer Mentorin bzw. einem Mentor diskutieren und reflektieren möchten. In den letzten drei Jahren haben bereits 49 weibliche Mentees von diesem Programm profitiert.

Fe-male Future day

„Netzwerken“ stand nicht nur im Frauen-Mentoring-Programm im Fokus. Im Oktober 2015 veranstaltete die BAWAG P.S.K. Fraueninitiative für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte sowie externe Gäste einen spannenden Diskussionsabend zum Thema „Neue Arbeitswelten“.

Beruf und Familie

Die BAWAG P.S.K. bekannte sich 2013 im Rahmen eines strukturierten Auditierungsprozesses zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und erhielt das drei Jahre gültige Zertifikat als familienfreundliches Unternehmen. Die Umsetzung der 18 im Prozess definierten Maßnahmen in fünf Themenbereichen wurde bis Jahresende 2015 fast gänzlich abgeschlossen. Die Umsetzung der verbliebenen Punkte wurde Anfang 2016 eingeleitet. Der Re-Auditierungsprozess startet im zweiten Quartal 2016.

Unterrepräsentiertes Geschlecht in Aufsichtsrat und Vorstand

Der Nominierungsausschuss hat im Dezember 2013 eine Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht in Aufsichtsrat und Vorstand festgelegt. Die Strategie zur Erreichung dieses Zieles wurde im Laufe des Jahres 2015 weiterentwickelt und präzisiert. Ein Schwerpunkt lag auf der Förderung von Mitarbeiterinnen mit dem Frauenförderprogramm, dem BAWAG P.S.K. Frauen-Mentoring und spezifischen Seminaren zur Weiterentwicklung von Frauen.

BAWAG P.S.K.-Frauenpreis

Im Herbst 2015 fand zum dritten Mal die feierliche Übergabe des BAWAG P.S.K.-Frauenpreises statt. Der Preis würdigt herausragende Leistungen von Frauen oder den

besonderen Einsatz zur Positionierung von Frauen in der Gesellschaft und wird jährlich in Kooperation mit einer öffentlichen oder gemeinnützigen Institution vergeben. 2015 wurde der mit 3.000 EUR dotierte Preis an Andrea Wagner-Hager, Geschäftsführerin von CARE Österreich, vergeben.

UN Women’s Empowerment Prinzipien

Als Mitglied des United Nations Global Compact, der weltweit größten Corporate-Sustainability-Initiative, hat die BAWAG P.S.K. im Jahr 2015 als erste Retailbank Österreichs die UN Women’s Empowerment Prinzipien (WEP) unterzeichnet. Die WEP sind Grundsätze zur Stärkung von Frauen in Unternehmen.

Infoveranstaltungen für werdende Eltern

Der Bereich Human Resources und der BAWAG P.S.K. Betriebsrat informierten auch 2015 in der regelmäßigen Veranstaltungsreihe für werdende Mütter und Väter über das Karenzmanagement und den reibungslosen Wiedereinstieg ins Unternehmen.

Welcome Back Event

Seit 2009 veranstalten der Bereich Human Resources und der BAWAG P.S.K. Betriebsrat das Welcome Back Event. Karenzrückkehrer/innen werden eingeladen, sich über Neuerungen und Entwicklungen in der BAWAG P.S.K. zu informieren. Dabei bietet sich die Gelegenheit zum Austausch mit Führungskräften und Experten aus der Bank. Das Event bildet eine gute Grundlage für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Unternehmen.

Geschlechterverteilung

in %	2013	2014	2015
Frauen	56%	54%	54%
Männer	44%	46%	46%
Anteil Frauen in Führungspositionen	28%	28%	27%

AUS- UND WEITERBILDUNG

Allgemeine Informationen zur Aus- und Weiterbildung

Das bankweite Ausbildungsangebot unterstützt die Mitarbeiter bei der Bewältigung der unterschiedlichen Herausforderungen des Bankalltags, z.B. mit Trainings in Projektmanagement, Stressmanagement, Zeitmanagement, Selbstführung, sowie mit diversen IT-, Fremdsprachen- und Erste-Hilfe-Kursen. Das eLearning-Portfolio wird laufend um Fach- und Produktinhalte erweitert. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 6.621 Seminartage (à 8 Stunden) absolviert. Jeder Mitarbeiter in der Zentrale wurde durchschnittlich etwas mehr als einen Seminartag, die Mitarbeiter im Vertrieb rund vier Tage aus- und weitergebildet.

Lehrlingsausbildung

Seit vielen Jahren bildet die Bank erfolgreich Lehrlinge aus und hat dafür in den vergangenen Jahren zahlreiche Auszeichnungen erhalten, im Jahr 2015 z.B. die Urkunde „Staatspreis Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2015“. Jugendlichen Ziele und Perspektiven für die Zukunft zu geben ist eine Aufgabe, die auch 2015 wieder sehr ernst genommen wurde. Mit der Lehre zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann ermöglicht die Bank eine hochwertige Ausbildung mit dem Ziel, nach Ende der Lehrzeit als qualifizierter Kundenberater übernommen zu werden. Die Lehrlinge sind Teil eines Teams, das gemeinsam an den Unternehmenszielen arbeitet – und das mit Erfolg: Im Oktober 2015 wurden zwei Lehrlinge von der Wirtschaftskammer Wien als Beste in der Sparte Banken und Versicherungen geehrt. Zusätzlich zur umfangreichen

Ausbildung unterstützt und fördert die Bank „Lehre mit Matura“. Viele Lehrlinge haben diese Chance in den letzten Jahren ergriffen, um parallel zur Lehre auch die Matura abzuschließen.

„Retail Academy“ und Talente-Programm im Vertrieb

Die Retail Academy umfasst einerseits das „Retail Camp“ als fachliche und verkäuferische Basisausbildung neuer Mitarbeiter entsprechend ihren Rollen im Vertrieb sowie andererseits weiterführende rollenspezifische Trainings. Diese Ausbildungsaktivitäten wurden hauptsächlich in den dafür neu geschaffenen drei Trainingsfilialen in Wien, Graz und Salzburg-Hallein durchgeführt. Dadurch konnten Trainings noch zeitnaher, praxisorientierter und in kleineren Einheiten absolviert werden.

Führungskräfteentwicklung

Die Führungsrolle ist ein permanenter Entwicklungsprozess. Dementsprechend umfasst die Ausbildung der Führungskräfte der BAWAG P.S.K. ein vielfältiges Leistungsspektrum. So basiert beispielsweise die Entwicklung der Führungskräfte im Retail-Vertrieb auf einer regelmäßigen Mitarbeiterbefragung und einem extern begleiteten Potenzialcheck – dem Talent Q – zum Erkennen der persönlichen Stärken und Entwicklungsfelder. Darauf abgestimmt bietet die Bank ein modulares Ausbildungsangebot, das punktuell jene Kompetenzen stärkt, die im Führungsalltag benötigt werden. Dabei stehen hoher Praxisbezug, gezielte Entwicklung der Führungskompetenzen, Schärfung der Selbstreflexion und die Mitarbeiterbegleitung und -entwicklung im Vordergrund.

In den zentralen Bereichen der Bank fand 2015 wieder das Führungskräfte-Curriculum „LEAD neue Führungskräfte“ statt. Das Programm unterstützt und begleitet neue Führungskräfte im ersten Jahr bei der Ausübung ihrer neuen Aufgabe. Ende 2015 hat die 16. Gruppe das Programm erfolgreich abgeschlossen. Erfahrene Führungskräfte und Führungsteams wurden wieder in Form von individuellen (Management-) Coachings unterstützt und durch gezielte Change-Management-Maßnahmen begleitet. Der Fokus lag hier klar auf der individuellen Beratung und

der optimalen Begleitung der Führungskräfte (und ihrer Teams) durch die Personalentwicklung und ausgewählte Berater.

2015 wurde für alle Führungskräfte das sogenannte „After Work Führungskräfte Forum“ gestartet – eine Reihe von Netzwerkveranstaltungen für alle Führungskräfte der Bank, um sie mit neuen Tendenzen der Führungsarbeit vertraut zu machen und eine Plattform zum Austausch zu bieten.

Talenteentwicklung, Nachfolge- und Karriereplanung

Der Ende 2014 gestartete Prozess zur Identifizierung und Entwicklung von potentiellen Nachfolgern für Schlüsselfunktionen wurde 2015 weiter fortgesetzt. Im Zuge eines Vorstandsmeetings wurden Potenzialträger strukturiert diskutiert und der Umgang mit potentiellen Nachfolgerisiken abgestimmt.

Im September 2015 startete der fünfte Durchgang des Trainee-Programms „Start & Move“. Das einjährige Programm unterstützt die Trainees bei ihrem beruflichen Einstieg in der Bank. Sie erhalten im Zuge des Programms einen umfassenden Einblick in die Zusammenhänge im Unternehmen und können ihr erstes Netzwerk aufbauen.

Im Oktober 2015 startete die vierte Runde des Talente-Programms für zentrale Einheiten „forTalents“. Wie auch schon bei den ersten Durchgängen dieses Nachwuchskräfte-Programms werden die Teilnehmer in ihrer Entwicklung unterstützt und für neue Führungs- bzw. Expertenfunktionen aufgebaut. „TOP-TEAM Vertrieb“, das Talente-Programm für potentielle Filialleiter im Privat- und Geschäftskundenvertrieb, wurde 2015 zum sechsten Mal durchgeführt. Die Teilnehmer sind Talente mit Führungspotenzial, die im Rahmen des Nachfolgeplanungsprozesses nominiert wurden. Sie erhalten eine anspruchsvolle fachliche und persönlichkeitsbildende Ausbildung, die auf die Übernahme einer Filialleitung vorbereitet. Human Resources hatte bereits 2012 im Frauenförderplan schriftlich vereinbart, kontinuierlich an der Gleichstellung von Frauen und Männern zu arbeiten. Seitdem wurde fortlaufend auf die entsprechende Frauenförderung in den Programmen geachtet; so sind beispielsweise von 16 Teilnehmern an „forTalents“ im Jahr 2015 11 weiblich.

MbO-Prozess (Management by Objectives)

Die BAWAG P.S.K. sieht den MbO-Prozess („Führen durch Ziele“) als wichtiges Management-Tool zur Unterstützung der Umsetzung der Geschäftsstrategie. Mit dem Start des neuen Durchgangs Ende 2015 wurde zeitgleich die neue unterstützende Software HR ONE, eine Performance-Management- und Learning-Plattform, eingeführt. Auf dieser neuen Plattform fasst der Bereich Human Resources die Prozesse MbO und Tracking Tool, ein virtuelles Lernportal mit Wissenschecks und Selbstlernprogrammen sowie den Sales-Talent-Managementprozess für den Retail-Vertrieb zusammen. Methodisch erweitert wurde in diesem Zusammenhang das Angebot der Selbstlernprogramme um das „Blended Learning“, bei dem gemischte Veranstaltungen – Online- und Präsenzveranstaltungen – angeboten werden und ein Wissenscheck als Voraussetzung zur Seminarteilnahme

absolviert werden muss, und das Social Learning, das Lernen mit- und voneinander.

Auszeichnungen

Die BAWAG P.S.K. wurde zum insgesamt fünften Mal zum Recruiting-Branchensieger gekürt und mit dem „Best Recruiter 2015/16“ ausgezeichnet. In der jährlich von der Kommunikationsagentur GPK durchgeführten Analyse von über 500 österreichischen Unternehmen hat die Bank auch heuer wieder gezeigt, dass sie im „war for talents“ der Banken ganz vorne mitmisch.

Das BAWAG P.S.K. Engagement in der Lehrlingsausbildung wurde zudem durch den „Staatspreis Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2015“ gewürdigt.

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG – ARBEITSPSYCHOLOGISCHE UNTERSTÜTZUNG

Die BAWAG P.S.K. bietet ihren Mitarbeitern seit 2010 im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung Unterstützung und Beratung im Bereich der Arbeitspsychologie an. Dieses Angebot konnte bereits in Form von Schwerpunktaktionen in den Bereichen Stressbewältigung und „Life Domain Balance“ sowie im Rahmen von Einzelberatungen in Anspruch genommen werden. 2015 wurde das arbeitspsychologische Team noch einmal verstärkt.

(AMD) ausgewertet und den Bereichsleitern rückgemeldet. In anschließenden Workshops wurden die Ergebnisse der Umfrage diskutiert und mit den Mitarbeitern mögliche Lösungs- bzw. Verbesserungsmöglichkeiten unter Moderation einer Arbeitspsychologin erarbeitet. Die Bereichsleiter sind für die Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen verantwortlich.

Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz

Die Prävention arbeitsbedingter psychischer Belastungen hat einen hohen Stellenwert. So wurde bereits stufenweise mit der Evaluierung der psychischen Belastungen begonnen. Die Ergebnisse der standardisierten Onlineumfrage wurden durch unsere externen Arbeitspsychologen des Arbeitsmedizinischen Dienstes

Weitere gesundheitliche Benefits

Die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) gewährte zusätzlich zu den arbeitsmedizinischen Basisservices eine Kostenübernahme für die Teilnahme an einer umfassenden Vorsorgeuntersuchung. Diese wird in den Betriebsratsordinationen des Unternehmens durchgeführt.

WEITERE BETRIEBLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Neben den Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung werden von der BAWAG P.S.K. noch zahlreiche weitere Leistungen zur Verfügung gestellt, die beispiels-

weise die Unterstützung von Familien, den Mittagstisch, Dienstjubiläen oder den Betriebskindergarten umfassen.

Weitere betriebliche Sozialleistungen

in Tsd. EUR	2015
Fahrtkostenzuschüsse	348
Pensionskassenbeiträge	5.217
Jubiläumzahlungen	1.979
Beihilfen (insb. für Heirat / Geburt / Tod, WAFF)	929
Unfallversicherung	48
Zuschuss zur Krankenzusatzversicherung	186
Betriebsküche (Menüs / Personal / Bons)	1.084
Betriebsarzt und Gesundheitsprogramme	101
Betriebskindergarten	197
Mitarbeiterveranstaltungen (insb. Weihnachtsgutscheine / Weihnachtssessen / Ausflüge)	717
Zuschuss für den Betriebsrat (Impfaktionen, Ferienzimmer, Sportclub etc.)	335
Summe	11.141

UMWELTSCHUTZ

Umweltschutz bei der BAWAG P.S.K. bedeutet, unsere Auswirkungen auf die Umwelt bei Produkten, Dienst-

leistungen und im Arbeitsalltag so gering wie möglich zu halten und regelmäßig über unsere Fortschritte zu berichten.

Umweltkennzahlen

	Einheit	2013	2014	2015
Papier				
Papierverbrauch	A4-Seiten	38.041.500	36.481.500	33.266.500
Strom				
Buchengasse/Quellenstraße	kWh	7.068.100	7.086.120	6.564.480
Georg-Coch-Platz	kWh	3.647.200	3.533.240	3.472.800
Am Tabor	kWh	2.922.100	2.924.140	2.739.020
Filialen	kWh	7.954.609	7.300.553	6.605.862
Summe Stromverbrauch	kWh	21.592.009	20.844.053	19.382.162
Raumwärme Zentralstandorte (Fernwärme)				
Buchengasse/Quellenstraße	kWh	3.163.530	2.914.282	3.228.566
Georg-Coch-Platz	kWh	2.893.000	2.401.050	2.816.175
Am Tabor	kWh	295.000	244.540	252.874
Summe Raumwärme Zentralstandorte	kWh	6.351.530	5.559.872	6.297.615
Raumwärme Filialen				
Gas	kWh	3.018.051	3.245.052	2.186.733
Fernwärme	kWh	1.024.983	728.316	664.137
Summe Raumwärme Filialen	kWh	4.043.034	3.973.368	2.850.870
Fuhrpark / Mobilität				
Fuhrpark Benzin	km	63.852	60.458	53.890
Fuhrpark Diesel	km	1.654.257	1.147.586	1.125.915
Flugkilometer	km	1.988.172	2.069.830	1.811.958
CO₂-Emissionen¹⁾				
Scope 1: Fuhrpark	t CO ₂ -e	k.A.	22	21
Scope 2: Strom und Heizung	t CO ₂ -e	k.A.	9.148	7.282
Scope 3: Flugreisen	t CO ₂ -e	k.A.	535	493
Summe CO ₂ -Emissionen	t CO ₂ -e	k.A.	9.705	7.796
Abfall				
Altpapier	t	516	463	518
Restmüll	t	195	191	182
Kontoauszugskuverts	Stück	13.404.703	11.870.752	7.818.448
Wasser				
Buchengasse/Quellenstraße	m ³	12.634	10.550	11.678
Georg-Coch-Platz (Stadtleitung)	m ³	4.136	4.000	3.959
Georg-Coch-Platz (Brunnen)	m ³	9.878	9.160	9.555
Am Tabor	m ³	718	683	670
Summe Wasserverbrauch	m ³	27.366	24.393	25.862

1) Den Berechnungen liegt die Annahme zugrunde, dass 10% der Autofahrten und 95% der Flugreisen durch die Hauptstandorte getätigt wurden. Scope 1: Direkte Emissionen, die vom Unternehmen selbst kontrolliert werden. Scope 2: Indirekte energiegebundene Emissionen, die vom Unternehmen „extern“ (nicht im Besitz oder unter Kontrolle des Unternehmens) erzeugt wurden. Scope 3: Indirekte Emissionen, die durch Geschäftsreisen, Outsourcing, Produktion etc. „extern“ anfallen.

Quelle & Anmerkung: Die Berechnungsmethode für die CO₂-Bilanz bezieht sich auf die Methode und Datenquellen des österreichischen Umweltbundesamtes. Der Emissionsfaktor für die österreichische Stromaufbringung (Stromproduktion + Stromimporte) liegt im Jahr 2014/15 bei 280g CO₂-Äquivalent-Emissionen pro kWh. Der Rückgang des Wertes im Vergleich zum Vorjahr (366g) ist auf die Zunahme von erneuerbarer Stromerzeugung (Anstieg Ökostrom) zurückzuführen.

UMWELTAKTIVITÄTEN

Reduktion der Kontoauszüge

Das Service der „postalischen Zusendung eines papierhaften Kontoauszugs“ wurde im Jahr 2015 durch gezielte Marketingaktionen von einer Vielzahl unserer Kunden selbständig auf umweltfreundliche Medien (z.B. PDF-Kontoauszug über das eBanking) umgestellt. In Summe haben sich im Jahr 2015 mehr als 180.000 unserer Kunden entschieden, diese umweltfreundliche Variante des Kontoauszugs zu beziehen. Dadurch reduzierten sich die Kontoauszüge im Vergleich zu 2014 um ca. 3 Mio. Blatt und die Kontoauszugskuverts um ca. 4,1 Mio. Stück.

Green IT

Die Serverkonsolidierung 2014/2015 wurde erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 115 Server deaktiviert (im Jahr 2015 46 Server). Die Energieeinsparungen in den beiden Rechenzentren sind in den Energiewerten 2015 enthalten.

In den zentralen Standorten wurden 2015 insgesamt 1.260 PCs durch energiesparende Network Computer ersetzt. Die dadurch erzielte Energieeinsparung ist in den Energiewerten 2015 enthalten.

Im Zuge des Projekts „Printservice Neu“ wurde die Druckerlandschaft der BAWAG P.S.K. erneuert und konsolidiert. 1.400 alte Drucker wurden durch ca. 1.000 neue Multifunktionsdrucker ersetzt, was zu einer Senkung des Energieverbrauchs führte und gleichzeitig die Auslastung der Geräte deutlich steigerte. Im Filialnetz konnte der Stromverbrauch im Betrieb um 25% gesenkt

werden, da einem kompakteren Tischmodell gegenüber dem bisherigen Standmodell der Vorzug gegeben wurde. In der Zentrale wurde durch Einführung einer einheitlichen Bedieneroberfläche für alle Modelle die Benutzerfreundlichkeit verbessert und die Akzeptanz der neuen Druckerlandschaft erhöht.

Senkung des Energieverbrauchs

Der Stromverbrauch im Unternehmen konnte im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt (zentrale Standorte und Filialen) um 1,5 Mio. kWh oder 7% reduziert werden.

Der Aufwand für Raumwärme im Filialbereich ging durch Standortoptimierung um 1,1 Mio. kWh oder 28% zurück.

Die gesamte Beleuchtung der Tiefgarage wurde auf LED umgestellt. Ebenfalls zur Gänze auf LED umgestellt wurde die Notbeleuchtung im Haus Quellenstraße. 40% der Außenbeleuchtung (Ladehöfe u.ä.) sowie der Nassräume wurden auf LED umgestellt.

Die BAWAG P.S.K. hat im Jahr 2015 das durch das Energieeffizienzgesetz vorgegebene Einsparungsziel von 120.000 kWh um 200% übertroffen. Dies wurde auch vom Energieversorger in dieser Höhe bestätigt.

Initiative „CO₂-neutral zugestellt“

Die Österreichische Post AG kompensierte 2015 für die BAWAG P.S.K. 177 Tonnen CO₂, die bei der Zustellung von rund 14,6 Mio. Sendungen (Briefe, Werbesendungen und Pakete) entstanden sind.

SOZIALES UND PERSÖNLICHES ENGAGEMENT

Soziales Engagement ist ein wesentlicher Teil der Öffentlichkeitsarbeit der BAWAG P.S.K. Mit den in diesem Bereich gesetzten Aktivitäten nimmt die Bank auch ihre gesellschaftspolitische Verantwortung im Sinne eines „good corporate citizen“ wahr. Die BAWAG P.S.K. steht nicht nur „MITTEN IM LEBEN“, sondern zeigt mit ihren Initiativen auch, dass „ES GEHT!“ (www.es-geht.at), die finanziellen Bedürfnisse unserer Kunden und zivilgesellschaftliches Engagement zu verbinden. Durch die Konzentration auf die Bereiche Bildung, Kultur, Soziales sowie die neue Crowdfunding-Plattform (www.crowdfunding.at) wird das Wahrnehmungsprofil der Bank geschärft und eine positive Differenzierung zu den Mitbewerbern erreicht.

Die BAWAG P.S.K. versteht sich als Partner auf Augenhöhe, der Partnerschaften und Projekte aktiv mitgestaltet. Die Bank strebt längerfristige Kooperationen an, um gemeinsam nachhaltige Projekte zu verwirklichen.

2015 wurden viele Sponsoring-Kooperationen mit sozialen und karitativen Organisationen weitergeführt. So ging der mit 3.000 EUR dotierte MITTEN IM LEBEN-Preis für Verdienste im sozialen Bereich und herausragendes humanitäres Engagement an den Wiener Fußballverein Viktoria und ihren Verein VIK Sozial, der im Winter Schlafplätze für Obdachlose zur Verfügung stellt.

Beispielhaft werden hier einige 2015 unterstützte bzw. ausgezeichnete Projekte im Sozial- und Bildungsbereich hervorgehoben:

- ▶ Diakonie Hoffnungsträger: Die BAWAG P.S.K. unterstützt ein Ausbildungsprojekt für benachteiligte Romakinder in der Ortschaft Sfantu Gheorghe in Rumänien.
- ▶ Diakonie Flüchtlingsdienst: Macondo blüht auf! ist ein nachhaltiges Gesundheits-, Umwelt- und Gardeningprojekt, das im Areal „Macondo“ ansässigen Menschen zu neuer Lebensqualität verhilft.
- ▶ Licht ins Dunkel: Die Bank unterstützte mit einer Spende den Soforthilfefonds sowie ausgewählte Projekte.
- ▶ Caritas: Unterstützung der Initiative „Für eine Zukunft ohne Hunger“ – die Caritas hilft dort, wo die Not am größten ist. Im Sommer 2015 leistete die Caritas Hunger- und Überlebenshilfe an zwei besonders betroffenen Schauplätzen: im Südsudan und im Nahen Osten.
- ▶ Caritas: Kooperation bei der Initiative „Spendenglas gegen den Hunger“ – im Rahmen der österreichweiten Gürkenglas-Aktion rief die Caritas dazu auf, Kleingeld in leeren Gürkengläsern zu sammeln und damit Leben zu retten. Die BAWAG P.S.K. unterstützte diese Kampagne gemeinsam mit der Österreichischen Post AG.
- ▶ SOS Mitmensch: Benefizauktion zeitgenössischer Kunst im historischen Kassensaal.
- ▶ Literaturmuseum: Im Rahmen unserer Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek unterstützt die Bank das Literaturmuseum im denkmalgeschützten ehemaligen k. k. Hofkammerarchiv „Grillparzerhaus“.
- ▶ School Tours des Vienna English Theatre: Native-Speaker-Schauspieler touren mit zielgruppenadäquaten Theaterstücken durch Österreichs Schulen. Kinder aus sozial schwachen Schichten wird der Besuch der Aufführungen ermöglicht.
- ▶ Erlebnishof Kumplgut: „Ein gutes Bett für'n guten Zweck“ – In Wels finden krebs- und sonst schwerkranke Kinder mit ihrer Familie gratis Erholung. Für die spezielle Betreuung wurde ein rundum gepolstertes Therapie-Kinderbett benötigt und über www.crowdfunding.at erfolgreich finanziert.
- ▶ Zentrum 3x21 – Förderzentrum für Kinder mit Trisomie 21: Kinder mit Trisomie 21 sind sehr lernfähig, wenn sie die Möglichkeit erhalten, ihre Fähigkeiten zu entfalten, und dabei gezielt unterstützt werden. Viele Kinder können durch geeignete Methoden Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Über www.crowdfunding.at wurde zehn Kindern ein „Yes, we can“-Rechentaining im Umfang von je 30 Stunden ermöglicht.
- ▶ UNICEF für Kinder in Krisengebieten: Im Rahmen unserer KontoBox Bonus-Aktion konnten sich Kunden entscheiden ihren gesammelten Bonus zu spenden – die BAWAG P.S.K. hat dann 120% der angesparten Bonussumme als Spende an UNICEF ausbezahlt.

PERSÖNLICHES ENGAGEMENT DER MITARBEITER

Freiwilligentage

Jeder BAWAG P.S.K. Mitarbeiter hat die Möglichkeit, bis zu zwei Arbeitstage pro Jahr für Freiwilligenarbeit für gemeinnützige Organisationen und Projekte zu nutzen, ohne dafür Urlaubstage in Anspruch nehmen zu müssen. Diese Möglichkeit fördert und belohnt das persönliche Engagement unserer Mitarbeiter und zeigt den hohen Wert von Freiwilligentätigkeit.

2015 wurde beispielsweise im Rahmen des Projektes „Familien-Lotse“ eine Familie durch ein Team von elf Bankmitarbeitern beim Umzug in eine Wohnung unterstützt, die für ein krebskrankes Kind adaptiert wurde. Das Projekt finanziert die mobile psychologische Betreuung für krebskranke Kinder und deren Familien während der gesamten Behandlungszeit und auch danach. Das betrifft

die stationäre, die ambulante sowie die häusliche Versorgung.

Die BAWAG P.S.K. radelt zur Arbeit

Die bereits in den vergangenen Jahren verfolgte Initiative „Österreich radelt zur Arbeit“ wurde auch 2015 von unseren Mitarbeitern tatkräftig unterstützt.

Blutspendeaktion

Im Oktober 2015 wurde erneut eine Blutspendeaktion in der Unternehmenszentrale durchgeführt. Wie bereits in den Vorjahren sind wieder viele Mitarbeiter dem Blutspendeaufruf gefolgt.

Mit der BAWAG P.S.K. in Kontakt treten:

<http://www.bawagpsk.com>
<https://www.facebook.com/bawag.psk>
<https://plus.google.com/+BAWAGPSK/about>
<https://mitten-im-land.at/blog/journal>

Beschwerdestelle:

Tel. 05 99 05 – 905 (Inland) bzw. +43 5 99 05 – 905 (Ausland)
Fax 05 99 05 – 31718 (Inland) bzw. +43 5 99 05 – 31718 (Ausland)
E-Mail: beschwerdemanagement@bawagpsk.com

IMPRESSUM

BAWAG P.S.K.
Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft
Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien
FN: 205340x
DVR: 1075217
UID: ATU51286308
Telefon: +43 (0)5 99 05-0
Internet: www.bawagpsk.com

Investor Relations:
investor.relations@bawagpsk.com

Konzernpressestelle:
presse@bawagpsk.com

Satz:
Inhouse produziert mit firesys

